

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

sei und wie sie loszufeuern sei, als wenn er selbst dergleichen Dinge da zum ersten Male sähe. Der Kadett nun praktiziert ihm das Instrument in nicht minder einfachen Worten vor, als hätte er einen Rekruten abzurichten, und beschließt seine Aufklärungen mit dem Bemerkten, daß er hier die meisten Raketen selbst abgelassen habe.

Mit diesem Reservisten war nichts anzufangen; denn schon wollte er dem General auch das neueste Granatenmodell klarlegen: der kannte sich in jenen Sachen aus, die man im Felde braucht, das sah der Brigadier ein. Inspiziert also ein andermal den linken Flügel der Stellung, die sich durch ein Geröll zog und deshalb seltener besucht wurde. Der Zugskommandant unterhält sich gerade mit seinen Jägern über alles mögliche Praktische, läßt sich ausfragen und fragt wieder selbst und denkt an alles eher, als beobachtet zu werden. Da erscheint plötzlich eine rotstreifige, graue Hose vor der Deckung. Der Kadett steigt eilfertig aus der unterirdischen Mannschaftshütte, meldet sich, macht sofort auf die Gefährlichkeit des Platzes aufmerksam und zieht den General in den Unterstand. Der Brigadier sieht sich um: alles so weit in Ordnung, als man es in so einem Mauseloch verlangen kann. Aber der General ist noch nicht zufrieden und befiehlt dem nächstbesten Jäger, sich zu setzen, seine zwei Paar Bergschuhe und Fußlappen zu zeigen und ihm zu berichten, was er täglich „fasse“, d. h. zu essen, trinken, rauchen usw. erhalte. Der Jäger plaudert ganz vergnügt, wie gut er es hier habe, daß er vom Herrn Kadetten erfahren habe, wie Herr General selbst die Aufbesserung der Menage anbefohlen habe